

Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Auskunft erteilt

An das
Ortsamt Schwachhausen/Vahr

Zimmer

Tel. 0421 361-

Fax 0421 496-

E-Mail:

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
01-01

Bremen, den 20.06.2017

Berechnung der Sozialindikatoren

Sehr geehrter Herr Berger,

vielen Dank für die Übermittlung der Anfrage zur nächsten Sitzung, in der Sie ankündigen, dass Themen aus der Sitzung 16. Mai 2017 wieder aufgerufen werden.

Insbesondere das Thema der Berechnung der Sozialindikatoren, zu der Sie vorab eine Information wünschen, ist laut Ihrer weiteren Rückfrage von besonderer Bedeutung. Gerne gebe ich Ihnen dazu einige Erläuterungen im Vorwege der nächsten Sitzung.

Zum Verständnis, aus welchen Indizes sich der Sozialindex zusammensetzt und wie er funktioniert, habe ich Ihnen ein paar grundsätzliche Erläuterungen zusammengestellt.

In den vergangenen Jahren hat sich das Modell zur Berechnung der Ortsteil-Indizes verändert. Ursprünglich wurde ein über 20 Indikatoren umfassender Ortsteilindex vom Sozialressort berechnet (und zwar unter dem Namen „Benachteiligungsindex“). Dieser war bis zum Schuljahr 2013/14 Basis für die Berechnung der Schul-Sozialindizes.

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr hat dann den Soziologen Prof. Dr. Thomas Krämer-Badoni (Uni Bremen) und die Firma ResUrbana mit einer Weiterentwicklung des Ortsteilindex beauftragt. Dieses ResUrbana-Modell umfasste zunächst fünf, mittlerweile sieben Indikatoren und ist Grundlage für das im Herbst 2016 vom Senat verabschiedete Modell des Sozialindex, der von den verschiedenen Ressorts genutzt

wird (werden muss) so auch von uns. Er wird zum Schuljahr 2017/18 erstmals eingesetzt. Der Bremer Senat hat beschlossen, dass das Modell im Jahr 2019 auf Basis der ersten Erfahrungen überprüft werden soll.

Bisher ist und war der Wohnort der Schülerinnen und Schüler ausschlaggebend. Jeder/m Schüler/in wird der Ortsteilindex über seinen/ ihren Wohnort zugewiesen. Der Sozialindex einer Schule ist der Mittelwert aus den Werten aller Schüler/innen der Schule.

Zwischen dem ResUrbana-Gutachten und dem Senatsbeschluss im Herbst 2016 wurden die Ortsteilindizes von den zuständigen Behörden nicht aktualisiert. Daher konnten die schulischen Sozialindizes für die Schuljahre 2014/15, 2015/16 und 2016/17 zwar auf Basis der aktuellen Schülerschaft, jedoch unter Rückgriff auf die Ortsteilindizes mit Kennzahlen von 2012 berechnet werden. Für das Schuljahr 2017/18 wurde nun das neue Modell mit den derzeit aktuellsten Werten von 2015 verwendet. In einigen Ortsteilen gab es in diesem Zeitraum im Vergleich zur Gesamtstadt positivere Entwicklungen bei zentralen Kennzahlen. Dies führt zu den nötigen Anpassungen. Davon betroffen ist auch die Schule Am Baumschulenweg.

Der Sozialindex ist unter anderem ausschlaggebend für Klassenfrequenzen und die Zuweisung von Sozialstrukturstunden sowie für LSV-Inklusion-Stunden. Hier kann es ab dem Schuljahr 2017/2018 zu leichten Verschiebungen kommen.

Für die Grundschulen im Stadtteil Schwachhausen stellen sich die Veränderungen im Sozialindex wie folgt dar:

Sozialindizes der Grundschulen im Stadtteil Schwachhausen

SNR	Schule	Sozialindex Basis SM 2016/2017	Sozialstufe	Sozialindex Basis SM 2015/2016	Sozialstufe	Abweichung Zum Sozialindex 15/16
6	An der Gete	18,64	1	14,51	1	4,13
39	Freiligrathstr.	16,80	1	16,22	1	0,58
29	Carl-Schurz-Str.	7,45	1	8,21	1	-0,76
15	Am Baumschulenweg	6,35	1	13,21	1	-6,86

Sozialindizes der Schulen der Sekundarstufe I im Stadtteil Schwachhausen

SNR	Schule	Sozialindex Basis SM 2016/2017	Sozialstufe	Sozialindex Basis SM 2015/2016	Sozialstufe	Abweichung Zum Sozia- lindex 15/16
308	Hermann-Böse-Gymnasium	39,88	2	40,69	2	-0,81
312	Kippenberg-Gymnasium	21,08	1	21,79	1	-0,71
441	Oberschule Am Barkhof	16,78	1	18,24	1	-1,46

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

gez.